

MARKT *Report*

FAKTEN UND TRENDS 2023



Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft erstellt unabhängig und
übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness.



natürlich informiert.

AMI Markt Report

Fakten und Trends 2023

Herausgeber

Michael Koch

Autoren

Camille Amling, Tim Boenigk, Mechthild Cloppenburg, Judith Dittrich, Anne Ewens, Thomas Els, Theresa Geueke, Claudio Gläßer, Lisa Grohmann, Christoph Hambloch, Svenja Herrmann, Dr. Kerstin Keunecke, Michael Koch, Dr. Tim Koch, Hanna Kreis, Michelle Kuhn, Alessa Leder, Farina Lurz, Nadja Pooch, Lena Pollul, Christine Rampold, Birgit Rogge, Diana Schaack, Denis Straet, Britta Tröster, Wienke von Schenck, Ursula Schockemöhle, Sarah Single, Eike Wagner und Eva Würtenberger (alle AMI) Margit M. Beck (MEG)

Umschlaggestaltung

Titelbild: Fotolia

Verlag

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH
Dreizehnmorgenweg 10 | 53175 Bonn

Telefon (0228) 33805-0 | Fax (0228) 33805-590
E-Mail: info@AMI-Informiert.de | Internet: www.AMI-informiert.de

Druck

Plump Druck & Medien GmbH
Rolandsecker Weg 33 | 53619 Rheinbreitbach
www.mhp-print.de

ISSN 1869-8271

Redaktionsschluss: 24. November 2022

© AMI 12/2022 | Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

1	Thomas Els – Deutsche Wirtschaft in der Energiekrise	5
2	Alessa Leder – Agrarstrukturwandel schreitet voran	15
	Hanna Kreis – Stimmungslage auf niedrigem Niveau	17
	Svenja Herrmann und Eike Wagner – 2022 – ein Jahr mit Rekordpreisen	19
	Eike Wagner – Agrarrohstoffe auf Rekordhoch	25
	Tim Boenigk – Energiekosten im Allzeitpeak	27
3	Thomas Els – Rohstoffpreise treiben den Welthandel	29
	Sarah Single – Einfluss Ukraine-Krise auf die Weltagarmärkte	37
4	Judith Dittrich – Inflation bestimmt die Verbraucherstimmung	39
	Anne Ewens und Claudio Gläßer – Der Blick auf die Kosten wird wichtiger	47
	Birgit Rogge – Ernährungssicherung in Deutschland	49
	Lena Pollul – Werbeaktionen im Wandel	51
5	Mechthild Cloppenburg – Schlachtrinder knapp und hochpreisig	55
6	Dr. Tim Koch – Krisen beherrschen den Schweinemarkt	67
	Dr. Tim Koch und Theresa Geueke – Werbung mit Schweinefleisch erhöht	79
	Camille Amling und Theresa Geueke – Fleischersatz weiter im Trend	81
7	Margit M. Beck – Geflügelmarkt tendiert uneinheitlich	83
8	Margit M. Beck – Große Herausforderungen am Eiermarkt	89
9	Dr. Kerstin Keunecke und Denis Straet – Handel am Weltmarkt gedämpft	95
	Camille Amling und Michelle Kuhn – Milchimitate – ein steigender Trend	107
	Dr. Kerstin Keunecke – Profitieren Sie von AMI-Prognosen	109
10	Wienke von Schenck – Versorgungsängste legen sich langsam	111
11	Nadja Pooch – EU-Rapsernte 2022 überraschte	119
12	Wienke von Schenck und Nadja Pooch – Biokraftstoffe mit Rekordpreisen	127
13	Christoph Hambloch – Unsicherheiten prägen Kartoffelmarkt	131
14	Lisa Grohmann – Zuckerpreise auf 10-Jahreshoch	139
15	Diana Schaack und Christine Rampold – Nach dem Boom – Konsolidierung	145
16	Ursula Schockemöhle und Christine Rampold – Mehr Bio-Obst und -Gemüse angebaut	153
17	Eva Würtenberger – Obstsaison der Extreme	157
	Claudio Gläßer – Trend bei Heidelbeeren setzt sich fort	163
18	Michael Koch – Erzeugerpreise für Gemüse steigen spät	165
	Anne Ewens – Sind Pilze bald ein Luxusgemüse?	171
	Camille Amling und Farina Lurz – Rekordjahr für europäische Zwiebeln	173
19	Britta Tröster – Zierpflanzenmarkt im Minus	175

Allgemeiner Hinweis

Alle Preisangaben ohne Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.

Zeichenerklärungen

v	= vorläufig
r	= revidiert
s	= geschätzt
-	= nichts
.	= keine Angaben verfügbar oder lagen bei Redaktionsschluss nicht vor
0	= weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit

Abkürzungen für verwendete Quellen

AMI/LK/MIO	= Teilnehmer am AMI-Regionalprogramm; Landwirtschaftskammern, süddeutsche Bauernverbände, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marktinformationsstelle Ost
BAFA	= Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn
BLE	= Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMEL	= Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
BVE	= Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie, Berlin
BVL	= Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Braunschweig
Destatis	= Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
DBV	= Deutscher Bauernverband, Berlin
Eurostat	= Statistisches Amt der Europäischen Union, Luxemburg
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
FNR	= Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, Gülzow
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
MEG	= Markinfo Eier & Geflügel, Bonn
USDA	= United States Department of Agriculture, Washington
WTO	= Welthandelsorganisation, Genf
WVZ	= Wirtschaftliche Vereinigung Zucker, Berlin



Thomas Els
Verbraucherforschung

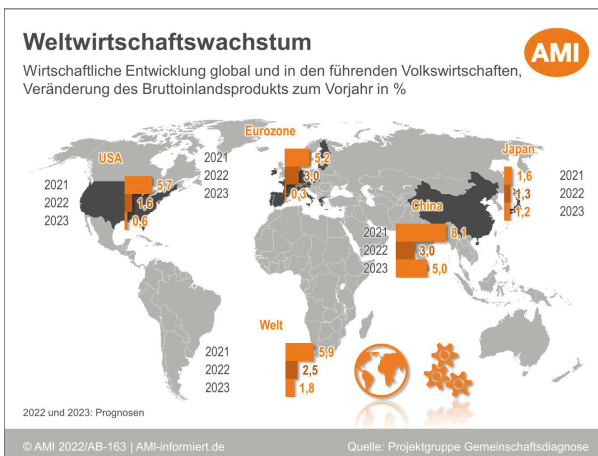
Deutsche Wirtschaft in der Energiekrise

Anfang 2022 war noch erwartet worden, dass die deutsche Wirtschaft wieder deutlich an Fahrt gewinnen würde. Russlands Krieg gegen die Ukraine hat die konjunkturelle Erholung jedoch abgewürgt. Die westlichen Sanktionen gegen Russland und der Stopp der Gaslieferungen als russische Antwort darauf haben zu einer Energiekrise geführt.

Nach einem kräftigen Aufschwung im Jahr 2021 stagnierte die globale Wirtschaftstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 weitgehend. Das globale Wachstum verlangsamte sich im ersten Quartal auf 0,5 % und schrumpfte im zweiten Quartal 2022 auf -0,4 %, nachdem es im vierten Quartal 2021 noch einen starken Anstieg um 1,8 % verzeichnet hatte. Zwar schwächten sich die Unterbrechungen der Versorgungskette im Laufe des Sommers 2022 ab, wenn auch mit erheblichen regionalen

Unterschieden. Dennoch blieb das globale Wachstum schwach und verlangsamte sich. Das Volumen im globalen Handel stieg in den ersten acht Monaten 2022 um 4,4 % gegenüber dem gleichen Zeitraum 2021. Auf Jahressicht hatte der Welthandel 2021 noch um rund 10 % expandiert.

In den Vereinigten Staaten schrumpfte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den ersten beiden Quartalen 2022, aber die Inlandsnachfrage blieb robust. Gleichzeitig nahm die Beschäftigung wei-



In Folge des Krieges in der Ukraine und der westlichen Sanktionen gegen Russland hat sich die Weltkonjunktur spürbar abgeschwächt. Europa hat aufgrund der versiegen- den Gaslieferungen aus Russland mit einer Energiekrise zu kämpfen. In China wird der Konjunkturverlauf noch immer stark von der Corona-Pandemie geprägt, da die Regierung an ihrer Null-Covid-Politik fest- hält. In den USA bremsst eine hohe Inflationsrate, die bereits im Vorjahr kräftig gestiegen war, zunehmend den privaten Konsum.

Neue AMI Markt Bilanzen 2023 – Einzigartige Nachschlagewerke

Nutzen Sie die AMI Jahrbücher als solide Grundlage für Ihre strategischen Entscheidungen oder als Vergleichsmöglichkeit mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten. Sie erhalten fundierte Analysen und langfristige Zeitreihen zu den einzelnen Agrarmärkten. Aber auch die Frage, wie sich aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten im neuen Jahr entwickeln, ist von großer Bedeutung.

MARKT Bilanz Kartoffeln 2022/23

114 Seiten, 90 Datentabellen, Dezember 2022

MARKT Bilanz Getreide • Ölsaaten • Futtermittel 2023

218 Seiten, 240 Datentabellen, Februar 2023

MARKT Bilanz Vieh und Fleisch 2023

178 Seiten, 170 Datentabellen, April 2023

MARKT Bilanz Milch 2023

256 Seiten, 250 Datentabellen, April 2023

MARKT Bilanz Öko-Landbau 2023

166 Seiten, 110 Datentabellen, März 2023

MARKT Bilanz Obst 2023

202 Seiten, 210 Datentabellen, April 2023

MARKT Bilanz Gemüse 2023

170 Seiten, 180 Datentabellen, April 2023



Die **Buch-Ausgabe** im A5-Format kostet **268,50 Euro** zzgl. 7 % MwSt. und Versand.

Das **eBook plus** (PDF-Dokument und Excel-Tabellen) erhalten Sie für **425,50 Euro** zzgl. 19 % MwSt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.AMI-informiert.de/Shop



natürlich informiert.

Die AMI-Akademie – Für jede Anforderung die passende Lösung

Ihr Partner für Seminare und Veranstaltungen in der gesamten Agrar- und Ernährungsbranche. Profitieren Sie vom „Rundum-sorglos-Paket“ der AMI-Akademie.

Gemeinsam planen wir **Ihre Veranstaltung** und unterstützen Sie bei allen anstehenden Aufgaben.

Nutzen Sie unser großes Netzwerk im Agribusiness – wir füllen Ihre Veranstaltung mit Leben. Angefangen bei hochkarätigen Referenten über praxisnahe und zukunftsweisende Themen bis hin zu interaktiven Diskussionsrunden.



Ihre Vorteile:

- ✓ Planung und Umsetzung inkl. Event-Regie
- ✓ Technische Plattform und Support
- ✓ Referentensuche und -betreuung
- ✓ Teilnehmermanagement und -betreuung
- ✓ Exklusive Marktinformationen und -analysen
- ✓ Moderation

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin – Rufen Sie uns an: +49 (0) 228 33805-521 oder schreiben Sie an: Service@AMI-Akademie.de

AMI Markt Report 2023

Der aktuelle Markt Report – Fakten und Trends 2023 enthält eine umfassende Bewertung der nationalen und internationalen Agrar-, Rohstoff- und Lebensmittelmärkte. Die Entwicklungen 2022 werden analysiert und kommentiert sowie mit fundamentalen Daten und Kennzahlen zu einem Ausblick 2023 erweitert. Damit liefert das Jahrbuch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das gesamte Agribusiness zu den Themenbereichen:

- Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Verbraucherverhalten
- Vieh- und Fleischwirtschaft
- Eier- und Geflügelwirtschaft
- Milch und Milchprodukte
- Getreide, Ölsaaten und Futtermittel
- Bioenergie, Kartoffeln und Zucker
- Obst, Gemüse und Gartenbau
- Öko-Landbau
- Betriebs- und Düngemittel
- Agraraußenhandel
- Internationale Märkte